

Gleichlautende Übersicht zum Bekanntmachungstext einzureichender Nachweise, Unterlagen: w)

Vergabeverfahren:	Öffentliche Ausschreibung VOB/A – Ausgabe 2019
Vergabe-Nr.:	6-2025-40
Projektnummer:	5.243.7161.002
Projektbezeichnung:	Zwickauer Mulde in der Stadt Aue, beidseitig, Erhöhung Hochwasserschutzwand, Bereich Simmelmarkt bis Einmündung Schwarzwasser, F-km 119+895 - 120+580, M-155

w)

**Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung: Eignungsnachweise der Bieter gemäß VOB/A § 6a Abs. 2 Nr. 1 bis 9 sowie § 6 a Abs. 3 VOB/A – 2019:**

„1. den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen,

**2.1**

**Angaben zur Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu 10 abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und zwar unter Vorlage von mindestens 3 Referenznachweisen mit mindestens folgenden Angaben:**

- Art der ausgeführten Leistung,
- Auftragssumme,
- Ausführungszeitraum,
- stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen,
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer,
- stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung,
- Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal),
- Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer),
- ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden,
- Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

## 2.2

Angaben zur Ausführung von Leistungen von **Betonarbeiten und / oder Stahlbetonarbeiten im Ingenieurbau mit Bauzeiten** von möglichst mindestens 5 Monaten in den letzten bis zu 10 abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und zwar unter Vorlage

von mindestens 2 Referenznachweisen,  
(Mehrfachnennungen zu Pkt. 2.1 sind möglich)

mit mindestens folgenden Angaben:

- Art der ausgeführten Leistung,
- Auftragssumme,
- Ausführungszeitraum,
- stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen,
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer,
- stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung,
- Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal),
- Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer),
- ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden,
- Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

## 2.3

Angaben zur Ausführung von Leistungen im Spundwandverbau im Bereich Wasserbau und Wasserhaltung in den letzten bis zu 10 abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind bzw. Angaben von Nachauftragnehmern und dessen Referenzen!

und zwar möglichst unter Vorlage

von mindestens 2 Referenznachweisen  
z. Bsp. für den **Leistungsbereich 214\_02 „Verbauarbeiten“**  
(Mehrfachnennungen zu Pkt. 2.1 sind möglich)

sowie

von mindestens 2 Referenznachweisen  
z. Bsp. für den **Leistungsbereich 214\_03 „Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten“**  
(Mehrfachnennungen zu Pkt. 2.1 sind möglich)

jeweils mit mindestens folgenden Angaben:

- Art der ausgeführten Leistung,
- Auftragssumme,
- Ausführungszeitraum,

- stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen,
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer,
- stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung,
- Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal),
- Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer),
- ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden,
- Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Zu beachten zu Punkt 2.1 bis 2.3 - Wichtige HINWEISE zur Eignungsprüfung zu Pkt. 7 Formblatt 212 (Teilnahmebedingungen) und zwar für Präqualifizierte Unternehmen einschließlich beabsichtigter Nachunternehmerleistungen!**

! Zu beachten bei Angabe der PQ-Nummer:

Soweit die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Referenzen nicht oder nicht in geforderter Anzahl mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind bzw. nicht die bekannt gemachten Anforderungen an die Referenzen erfüllen, sind mit dem Angebot zusätzliche vergleichbare bzw. den Mindestanforderungen entsprechende Referenzen einzureichen, andernfalls ist das Angebot auszuschließen!

! Sofern der Auftraggeber bereits im Besitz entsprechender Referenzen ist, ist hierauf durch S I E als Bieter mit dem Angebot hinzuweisen und die Referenzen zu benennen!

Ein Nachfordern von Referenzen ist in diesem Fall nicht statthaft und führt zum Ausschluss des Angebotes.

Dies gilt ebenfalls für Nachunternehmerleistungen:

Bei Einsatz von Nachunternehmern für schwerpunktmäßige Nachunternehmerleistungen dieser Ausschreibung - mindestens jedoch für die oben geforderten Referenznachweise gemäß 2.1, 2.2 und 2.3 -, falls diese Leistungen von Nachauftragnehmern ausgeführt werden sollen - ist bereits mit Angebotsabgabe anzugeben, ob diese präqualifiziert sind unter Angabe der PQ-Nummer des NAN!.

Soweit die in Ihrem PQ-Verzeichnis oder aber im PQ-Verzeichnis des Nachauftragnehmers hinterlegten Referenzen hinsichtlich schwerpunktmäßiger Nachunternehmerleistungen dieser Ausschreibung nicht oder nicht in geforderter Anzahl mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind bzw. nicht die bekannt gemachten Anforderungen an die Referenzen erfüllen, sind zur Beurteilung der Eignung des/der Nachauftragnehmer/s zusätzliche vergleichbare bzw. den Mindestanforderungen entsprechende Referenzen einzureichen, andernfalls ist das Angebot auszuschließen!

**WICHTIG!!!** - Sofern der Auftraggeber bereits im Besitz entsprechender Referenzen des / der Nachauftragnehmer/s ist, ist hierauf durch S I E als Bieter **AUSDRÜCKLICH** hinzuweisen und die Referenzen zu benennen!

Ein Nachfordern von Referenzen von Nachauftragnehmern ist in diesem Fall nicht statthaft und führt zum Ausschluss des Angebotes.

3. Angaben zu Arbeitskräften:

die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal;

4. Registereintragungen:

- die Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes (sofern zutreffend: Angaben zu Handelsregister, Gewerbeanmeldung, Eintragung in die Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer sowie Angaben,

5. ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,

6. ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,

7. dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt,

8. dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde, soweit Sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, und zwar unter Vorlage:

- einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit Ihr Betrieb beitragspflichtig ist),
- einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) sowie
- eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG

! Zu beachten bei Angabe der PQ-Nummer:

Hinweis zu den Angaben zur Zahlung von Steuern und Abgaben:

Sollte die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder die Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) nicht im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegt oder abgelaufen sein, so behält sich der Auftraggeber eine Nachforderung vor bei Angeboten, die in die engere Wahl kommen.

9. dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat unter Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für Sie zuständigen Versicherungsträgers.“

## 10.1

Darüber hinaus hat der Bieter oder ggf. dessen Nachauftragnehmer zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 a Abs. 3 VOB/A - 2019 zu machen und mit dem Angebot vorzulegen:

Die Arbeiten an Abwasserkanälen sind durch ein zertifiziertes Kanalbauunternehmen nach der Gütesicherung Kanalbau RAL – GZ 961 durchzuführen. Aufgrund der

örtlichen Gegebenheiten ist die Baumaßnahme dem Ausführungsbereich der AK3 zuzuordnen. Hierfür ist durch den Bieter ein entsprechender Nachweis zur Angebotsabgabe einzureichen.

Ersatzweise genügt die Vorlage des Nachweises mittels Vorlage einer Verpflichtung zur Bereitschaft einer Fremdüberwachung durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle gemäß den Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 für die Beurteilungsgruppe AK 3.

## 10.1 ENDE

**Weiter zu den verlangten Nachweisen für die Beurteilung der Eignung:  
Eignungsnachweise der Bieter gemäß VOB/A § 6a Abs. 2 Nr. 1 bis 9 sowie § 6 a Abs. 3 VOB/A – 2019:**

Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Baumaßnahmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

### **WICHTIG:**

**!! Bitte beachten Sie dabei die Hinweise zur Vorlage der Referenzen einschließlich Referenzen von NAN-Leistungen unter 2.1 bis 2.3!!**

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Der Bieter hat jedoch auch die Möglichkeit, bereits mit Angebotsabgabe alle Nachweise gemäß dem Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) wird Bestandteil der Verdingungsunterlagen.

Durch die Vergabestelle werden vom Zuschlagsbieter ab einem Auftragswert von 30.000 EUR netto der Auszug aus dem Gewerbezentralregister abgefordert.

**Neben den Referenzen (Hinweise dazu bitte beachten, insbesondere Präqualifizierte Unternehmen und deren NANs) ist von den Bietern jeweils unterschrieben mit dem Angebot abzugeben:**

- das Formblatt „Eigenerklärung zur Einhaltung des MiLoG (Mindestlohngesetz)“
- die Erklärung über die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung der Informationspflichten auf Grundlage der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung
- die Erklärung zu Merkblatt Einhaltung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union in der Förderperiode 2021 – 2027
- Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 - **zu beachten:**  
„Der Auftraggeber behält sich den Ausschluss von Angeboten vor, sofern Bieter bzw. deren Nachauftragnehmer die Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 nicht oder abweichend abgeben.“

**Folgende Unterlagen sind ebenfalls ausgefüllt mit dem Angebot abzugeben:**

- **Grobablaufplan** - entsprechend Punkt 1.2 Baubeschreibung:

„Durch den Bieter ist ein gemäß den vorgesehenen Bauteilen strukturierter, grober Bauablaufplan einzureichen. Der Mindestinhalt je Bauteil ist der Baubeschreibung unter Punkt 1.2 zu entnehmen.“

- Formblatt 213 (Angebotsschreiben) – enthalten im Formblattsatz 211 ff...,

- Leistungsverzeichnis mit Preisen sowie Angebotsabgabe mit CD-Datenträger/USB-Stick im GAEB-Format bzw. digital über [www.eVergabe.de](http://www.eVergabe.de) bei elektronischer Angebotsabgabe,

- Formblatt 223 (Aufgliederung der Einheitspreise),

- Formblatt 221 oder 222 (Angaben zur Preisermittlung),

- Formblatt 233 (Nachunternehmerleistungen bei beabsichtigtem Nachunternehmereinsatz),

- Formblatt 234 (nur bei Bieter-/Arbeitsgemeinschaft),

- Angabe von **Bieterertragsungen** gemäß Leistungsverzeichnis (bitte entsprechende Felder für Bieterertragsungen beachten/ausfüllen – **siehe auch separate Aufstellung als Anlage zum LV**).

**Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

Formblatt 236 „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“

Bei Angeboten, die aufgrund des geprüften Angebotspreises nicht in die engere Wahl kommen, wird auf eine Prüfung der Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und die damit ggf. notwendige Nachforderung von Unterlagen verzichtet. Für diese Angebote entfällt ebenfalls die Prüfung der Eignung des Bieters.